

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



### **Projektförderung zur Entwicklung eines radarbasierten Fahrerassistenzsystems für Elektrokleinstfahrzeuge (ScooterFusion)**

Das Projekt „ScooterFusion“ beschäftigt sich mit der Umsetzbarkeit von mobilen Assistenzsystemen auf Personal-Light-Electric-Vehicles (PLEVs) wie z.B. E-Scootern beschäftigen. Seit dem Inkrafttreten der Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung (eKFV) im Juni 2019 ist die Zahl der Nutzer deutlich gestiegen.

Das laufende Projekt ScooterFusion wird im Rahmen der Förderrichtlinie Modernitätsfonds („mFUND“) mit 732.144 Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

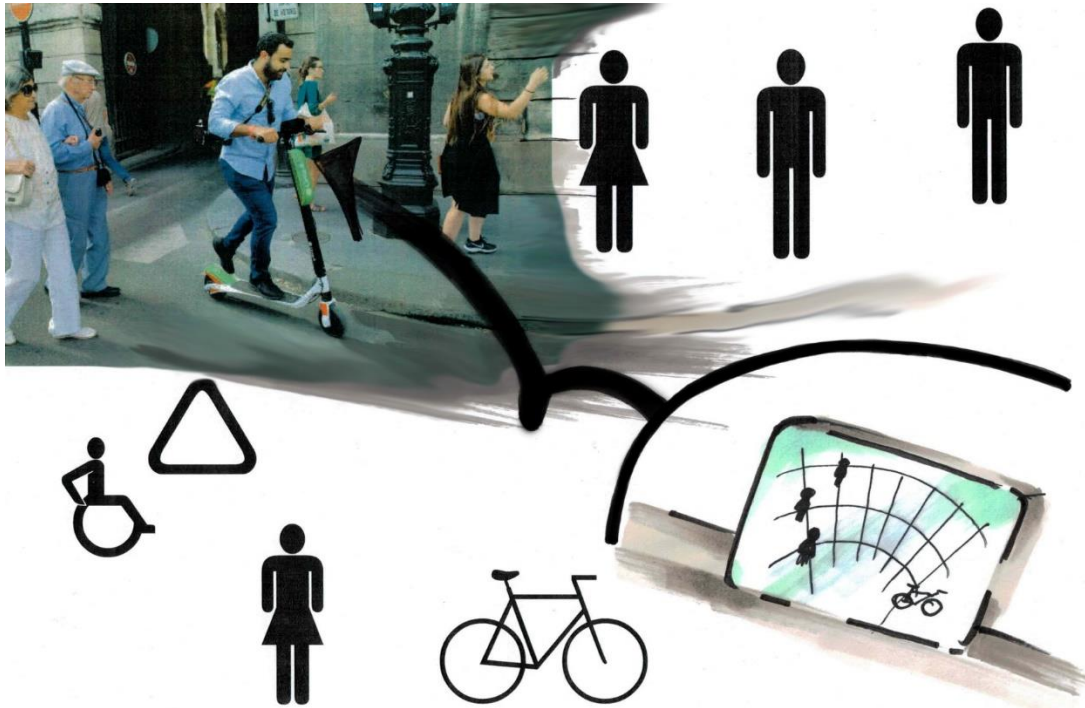
Bei der Erfassung der Umgebung auf einem Elektrokleinstfahrzeug (eKF) soll im Rahmen des Projekts u. A. erstmals ein MIMO-RADAR eingesetzt werden. Mit Hilfe zugeschnittener KI-Klassifizierungsmethoden sollen spezifische Verkehrsteilnehmer unterschieden werden können, um so ein Verkehrslagebild nach Mobilitätsklasse zu erstellen und über eine offene Schnittstelle bereitstellen zu können. Gemeinsam mit dem Institut für Fahrzeugtechnik (IFK) der TH Köln wird ein Fahrerassistenzsystem entwickelt, das die Sicherheit bei der Nutzung von eKFs steigert und eine Nutzung von gemeinsamen Verkehrsräumen (u. A. mit Fußgängern) harmonisiert.

#### **Über den mFUND des BMVI**

Im Rahmen der Forschungsinitiative mFUND fördert das BMVI seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Anwendungen für die Mobilität 4.0. Neben der finanziellen Förderung

## Pressemitteilung

unterstützt der mFUND mit verschiedenen Veranstaltungsformaten die Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung sowie den Zugang zum Datenportal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter [www.mfund.de](http://www.mfund.de).



© by ASINCO 2019

Grundidee ScooterFusion